

GEORG MARKUS

»Wie war es  
wirklich?«

Indiskrete Fragen an  
historische Persönlichkeiten

Mit 41 Abbildungen

Amalthea

## INHALT

DIE UNSTERBLICHEN LEBEN NOCH

*Vorwort 13*

»LASSEN SIE MICH IHRE MUSE SEIN«

*Das Geständnis der Alma Mahler-Werfel 17*

»ES TUT MIR AUFRICHTIG LEID«

*Kronprinz Rudolf spricht zum ersten Mal  
über Mayerling 27*

»WIE NEHM' MAN DENN?«

*Hans Moser transportiert meinen Koffer 35*

»EIN KRIEGSBEIL BEENDET MAN NICHT« •

*Streitgespräch mit Karl Kraus 45*

ZU SCHÖN, UM WAHR ZU SEIN

*Hedy Lamarr erinnert sich 53*

»ICH BIN NICHT SCHUBERT! «

*Zu Besuch beim Liederfürsten 63*

»ES IST EWIG SCHAD UM MICH!«

*Ein großes Kind namens Oskar Werner 69*

»MIR BLIEB DOCH WAS ERSPART«

*Eine Begegnung mit Kaiser Franzjoseph 77*

*Inhalt*

»ICH BIN JA AUCH NICHT MEHR DER JÜNGSTE«  
*Herr Ötzi erzählt aus seinem Leben 85*

»STÖRT ES SIE, WENN ICH EINE ZIGARRE RAUCHE?«  
*Mit Frau Sacher im Sacher 91*

»WOVON TRÄUMEN SIE, HERR DOKTOR FREUD?«  
*Auf der Couch in der Berggasse 99*

»I BIN A HISTORISCHE PERSÖNLICHKEIT?«  
*Ein Einkauf beim Herrn Karl 105*

MIT DER KAISERIN IM KINO  
*Elisabeth schaut sich einen Sissi-Film an 115*

»HALB WIEN HÄLT MICH FÜR MESCHUGGE«  
*Gulasch und Bier mit Peter Altenberg 123*

»VERZEIHUNG, SIND SIE MILLIONÄR?«  
*Schnorrerkönig Poldi Waraschitz will mein Geld 129*

» NUR KEIN MUSIKANT !«  
*Ein Plausch mit Johann Sir auß 137*

»SAGEN SIE DOCH WAS LUSTIGES, HERR FARKAS«  
*Ein Kabarettist will nicht lachen 145*

»WER HAT MEIN LEBENSWERK ZERSTÖRT? «  
*Bertha von Suttner ist unglücklich 153*

*Inhalt*

»ICH GLAUB VON JEDEM MENSCHEN DAS SCHLECHTESTE«

*Wie ich Nestroy kennen lernte 159*

»ICH BIN EIN KIND AUS FAVORITEN«

*Mit Matthias Sindelar am Fußballplatz 167*

WIE MAN EINEN STAAT GRÜNDET

*Theodor Herzl gibt Auskunft 175*

UND DOCH EIN BISSCHEN WEISE

*Curd Jürgens hat nichts zu bereuen 181*

»I HAB NIX ANDRES GELERNT«

*Mit Josefine Mutzenbacher im Hotel Orient 191*

»SIE MÜSSEN SOFORT UNTERS MESSER! «

*Theodor Billroth operiert mich 199*

»MARCELLO, BIST DU'S WIRKLICH?«

*Mit Doktor Prawy in der Oper 205*

KENNWORT »OPERNBALL«

*Oberst Redl gesteht seine Spionagetätigkeit 215*

»SIND SIE WIRKLICH UNSTERBLICH-HERR MOZART?«

*Die Homestory aus der Getreidegasse 227*

RENDEZVOUS AM TOPLITZSEE

*Erzherzog Johann und Anna Plochl  
plaudern aus der Schule 235*

*Inhalt*

EIN FATALER BLICK IN DIE ZUKUNFT  
*Der tödliche Irrtum des Erik Jan Hanussen*

MAX REINHARDT HAT GEGEN MICH INTRIGIERT  
*oder Warum ich nicht zum Theater ging 247*

»So EINE KAISERIN HAT'S NICHT LEICHT«  
*Audienz bei Maria Theresia 253*

EIN HUT FÜR ALEXANDER GIRARDI  
*Der Volksschauspieler macht Karriere 261*

»WÄRE ICH NUR ACHTZIG JAHRE ALT GEWORDEN«  
*Egon Schiele im Porträt 269*

BILANZ EINES MODERNEN REGENTEN  
*Kaiser JosefII. zwischen Tür und Angel 277*

»DER RUHM WAR TEUER ERKAUFT«  
*Romy Schneider über ihr tragisches Leben 281*

»GAR NIXIS' HIN!«  
*Der Liebe Augustin lebt immer noch 289*

ORDINATION TÄGLICH'15 BIS 17 UHR  
*Ein Besuch bei Dr. med. Arthur Schnitzler 295*

»IN MEINEM REICH GEHT DIE SONNE NICHT UNTER«  
*Gespräch mit Kaiser Karl V. im Abendrot 301*

*Inhalt*

»SIE HÄTTEN EIN GLÜCKLICHER MENSCH  
SEIN KÖNNEN«

*Der Alptraum des Ferdinand Raimund 305*

»ICH HABE ALLES FALSCH GEMACHT«

*Marie Antoinette hat Heimweh 315*

»NOBODY IS PERFECT, MR. WILDER!«

*Der König von Hollywood kehrt heim 323*

*Personenregister 330*